

**Newsletter des Religionspädagogischen Amtes für Rheinhessen
Nr. 43 vom 17. November 2008**

Inhalte:

1. Bibel kreativ: Jakobsgeschichte aus familientherapeutischer Sicht.
2. Was mir wichtig ist im Leben.
3. Was nicht in der Bibel steht.
4. Der Koran für Kinder und Erwachsene.
5. Was ist Rechtfertigung?
6. Prachtvoll und lehrreich. Die Ottheinrich-Bibel im Bibelhaus Frankfurt
7. Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt

In der nachfolgenden Fortbildungsveranstaltung sind noch Plätze frei. Sie können sich kurzfristig anmelden! Tel: 06131/320953 oder e-mail: rpa.mainz@ekhn.de.

1. Bibel kreativ: Jakobsgeschichte aus familientherapeutischer Sicht

Donnerstag, 27. November, 9 – 13.30 Uhr

Religionspädagogisches Amt

EFWI-Nr.: 82ER109

Leitung: Bernd Schmidt, Regionaler Fachberater

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe

Anmeldeschluss: 25. November 2008

Am biblischen Text entlang wird ihnen die Jakobsgeschichte aus systemischer Sichtweise vorgestellt. Dabei spielt der Heldenweg von Joseph Campbell eine weitere Hilfestellung beim Verstehen. Ein „Das ist ja wie bei uns“, ist beabsichtigt.

Nutzen:

- Nicht immer nur die Josefsgeschichte.
- Für Kinder / Jugendliche spannend, weil hier Brüderproblematik behandelt wird. Geschichte macht Lust auf mehr, d.h. in der Bibel auf die Suche nach weiteren „Familiendramen“ zu gehen!
- Für Sek I und Sek II geeignet.
- Erziehungsfehler der Eltern werden sichtbar.
- Viele Anregungen für die Unterrichtsgestaltung und Predigt.
- Reader mit Folientexten.

2. Was mir wichtig ist im Leben. Eine empirische Studie zu Alltagsethik und Wertorientierungen Jugendlicher

Interessanterweise beruft sich die Studie für ihren Ansatzpunkt auf die „Einsicht Schleiermachers am Anfang des 19. Jahrhunderts, dass Religion zuallererst ein Gefühl...ist“. Gefragt wird also danach, in welchen Symbolen, Alltagsethiken und Wertvorstellungen sich religiöse Gefühle ausdrücken. Befragt wurden über 8000 konfessionsgebundene, -freie und muslimische Schüler/innen aus allen Zweigen des schulischen Berufsbildungssystems in Deutschland im RU im Jahre 2006. Die Studie meint nachweisen zu können, dass es religiöse Gefühle tatsächlich gibt und sie in Sehnsüchten, Hoffnungen, aber auch Wertorientierungen Jugendlicher erkennbar

werden – als symbolische Weltdeutungen, für die sich keine andere „Sprache“ finden lässt. Die Lebenshaltungen heutiger Jugendlicher können, so die Studie, als Felder mit je zwei entgegen gesetzten Polen beschrieben werden: zwischen Selbst- und Beziehungsorientierung und zwischen Autonomie- und Traditionsorientierung. Der Autor – Prof. Dr. Andreas Feige – gibt im neuen Heft **BRUmagazin** Nr. 48/2008, S. 38f. (Signatur: Zbru 48/08) einen kurzen Überblick zu den Ergebnissen, die für alle Lehrkräfte interessant sein dürften, die vom Evangelium her mit den Wertorientierungen und religiösen Vorstellungen ins Gespräch kommen möchten, die die Schülerinnen und Schüler in den Religionsunterricht mitbringen. Der eigenständige Ansatz dieses Forschungsprojekts vermeidet die Engführung der Shell-Studie, in der individuelle Religiosität auf die Frage des Glaubens an einen persönlichen Gott reduziert wird.

3. Uwe-Karsten Plisch: **Was nicht in der Bibel steht. Apokryphe Schriften des frühen Christentums** (Brennpunkt Bibel), Stuttgart 2006 (Sign.: 383-4)

Die Vorstellung, dass es geheime Schriften aus der Zeit des frühen Christentums gibt, die von der Kirche jahrhundertlang versteckt gehalten worden sind, erhitzt nicht nur die Gemüter frommer Christinnen und Christen; sie füllt Jahr für Jahr, meist an Ostern, die Spalten des auch sonst für seine Kirchenpolemik bekannten „Spiegel“, und sorgt wiederholt für Höchstauflagen von Romanen wie z.B. die des berühmten Bestellerautors Dan Brown („Sakrileg“, „Illuminati“). Was aber steht wirklich im Evangelium der Maria Magdalena, im „geheimen“ Markusevangelium und im Judasevangelium? Wann und von wem wurden sie eigentlich verfasst? Was können wir darüber wissen? Es ist gar nicht so leicht, an die Texte heran zu kommen. Sie liegen natürlich schon lange in griechischer Originalfassung und in Form wissenschaftlicher Übersetzung auch in deutscher Sprache vor. Doch handelt es sich dabei um keine handlichen Buchausgaben, die für den Gebrauch im Unterricht geeignet wären. Diese Lücke füllt das Büchlein von Plisch. Neben der deutschen Übersetzung findet man zusätzlich kurze Sachinformationen, die dem besseren Verständnis der Texte dienen, sowie weiterführende Literaturhinweise.

Dazu ein besonderer Hinweis:

Das **Thomasevangelium** (im Buch S. 97ff.) ist Gegenstand einer **Fortbildung**:
EFWI-Nr.: 82 ER 105 Theologischer Arbeitskreis am

25. November, 16 Uhr.

Thema: Warum die Bibel nur die halbe Wahrheit sagt. Das Geheimnis des fünften Evangeliums.

Aus rezeptionstheologischen Gründen dürfte es das folgende Buch gar nicht geben:

4. **Der Koran für Kinder und Erwachsene.** Übersetzt und erläutert von Lamy Kaddor und Rabeya Müller (München 2008; Sign.: 482-20)

Eigentlich hat Gott den Koran dem Propheten Mohammed in die Feder diktiert, d.h. jedes Wort, jedes Zeichen ist von Gott inspiriert. Schon eine Übersetzung des Koran aus dem Arabischen ist daher ein menschlicher „Eingriff“ in den offenbarten Text. Hier handelt es sich jedoch nicht nur um eine – recht gefällige – Übersetzung des

Korans ins Deutsche, sondern um eine von den Übersetzern vorgenommene Auswahl von Koranversen, die thematisch gegliedert sind. Dieses Büchlein ist ein Segen für Leserinnen und Leser, die sich bisher durch die Suren gekämpft, aber sehr schnell wieder aufgegeben haben, weil ihnen schlicht der Inhaltszusammenhang der Verse und damit ihr zusammenhängender Sinn verschlossen blieb. „Geschichten von der Schöpfung und von Propheten oder Vorstellungen von Gott und vom Jenseits werden so in einen Zusammenhang gebracht, der auch jüngeren Lesern verständlich ist. Einer sinngemäßen Übersetzung wurde an einigen Stellen vor einer wortgetreuen der Vorzug gegeben“. Und noch eine Überraschung: Bilder! „Miniaturen aus der islamischen Tradition,...in (denen) Propheten und der Erzengel Gabriel mit ihren Gesichtszügen dargestellt werden“. Ein liebevoll und auch – nicht zuletzt wegen der arabischen Kalligraphie – geschmackvoll gestaltetes Buch, das dem Lehrer/der Lehrerin auf einfache Weise Korantexte zugänglich macht, die er im Unterricht einsetzen kann.

5. Was ist Rechtfertigung?

Bekanntlich ist der jährliche Gedenktag der Reformation seit Jahren nicht nur zwischen „Weltspartag“ und „Allerheiligen“ eingeklemmt, sondern muss sich auch noch der übermächtigen Konkurrenz durch Halloweenpartys erwehren. Diese prekäre Situation hat wohl den Anstoß für den Versuch gegeben, die Botschaft der Rechtfertigung endlich einmal auf jugendgemäße Weise in drei Minuten zu „erklären“. Was lag näher, als dafür ein Medium zu wählen, das bei Jugendlichen nachweislich „in“ ist? Das Ergebnis ist ein Comic-clip, der nicht nur mich an die „Sendung mit der Maus“ erinnert hat – und das muss keine Kritik sein! Neugierig geworden? – Schauen Sie selbst:
<http://de.youtube.com/watch?v=bPuCr4Flz1c>:

Veranstaltungen anderer Anbieter:

6. „Prachtvoll und Lehrreich!“ Die Ottheinrich-Bibel im Bibelhaus

Fortbildung zur Ottheinrich-Bibel-Ausstellung

Vom 28. Februar bis 10. Mai 2009 wird im Bibelmuseum Frankfurt eine einzigartige Ausstellung zur Ottheinrich-Bibel stattfinden, auf die wir Sie ganz besonders hinweisen möchten. Erstmals nach rund 70 Jahren wird mit der Ottheinrich-Bibel ein außergewöhnlich wertvolles und kulturhistorisch höchst bedeutendes Buchzeugnis des Spätmittelalters und der Renaissance ausgestellt. Sie ist die älteste erhaltene illustrierte Handschrift des Neuen Testaments in deutscher Sprache. Die erlebnisorientierte Ausstellung wird einen biblisch-theologischen, künstlerischen und historischen Zugang zur Entstehung und Bedeutung der Ottheinrich-Bibel ermöglichen. Sie ist hervorragend für Schulklassen ab Sekundarstufe I und für Konfirmandengruppen zum Besuch geeignet, ebenso empfehlenswert ist sie für den Kunstunterricht sowie die Fächer Geschichte und Deutsch.

Sonderführungen für Lehrkräfte

Am ersten Wochentag der Ausstellung, am Montag, den 2. März 2009, finden um 10 Uhr und um 16 Uhr Sonderführungen für Lehrkräfte statt. Bei diesen Führungen

können Sie die Ausstellung bereits kennen lernen, einen Besuch mit Ihrer Klasse oder Lerngruppe planen und erhalten im "preview" alle Infos, die Sie zur Ausstellung als Lehrkraft benötigen. Ein Super-Angebot des Bibelhauses. Anmeldungen bitte direkt dort: Telefon: 069/66 42 65 25

E-Mail: info@bibelhaus-frankfurt.de

Zu dieser Ausstellung bietet das Religionspädagogische Amt der EKHN in Kooperation mit dem Religionspädagogischen Studienzentrum Schönberg eine besondere Fortbildung an, zu der wir Sie herzlich einladen.

Die Fortbildungsveranstaltung

findet am Montag, den 2.2.2009, von 9.00 bis 16.00 Uhr im RPZ Schönberg statt. Auf dieser Veranstaltung können Sie Ihren Ausstellungsbesuch für Ihre Lerngruppe und die unterrichtliche Bearbeitung des Themas vorbereiten. In einem ersten Teil der Fortbildung können Sie sich kompetent machen über die Ausstellung und die Ottheinrich-Bibel, sowie über zeitgeschichtliche, kunsthistorische und theologische Hintergrundinformationen. Im zweiten Teil wird es darum gehen, exemplarisch an vier Bildern aus der Ottheinrich-Bibel, die auch in der Ausstellung inszeniert sein werden, unterrichtliche Zugänge für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu entwickeln und zu erproben.

Als Referenten begleiten die Veranstaltung eine museumspädagogische Mitarbeiterin und ein theologischer Mitarbeiter des Bibelhauses. Die Leitung hat Studienleiter Karl-Heinz Lerch vom RPA Gießen. Es wird ein anteiliger Unkostenbeitrag von 10,00 € erbeten.

Zur Teilnahme melden Sie sich bitte beim Religionspädagogischen Amt in Gießen an: rpa.giessen@ekhn.de

Die Webseite der Ausstellung: www.ottheinrich-bibel.de

7. „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“

Dr. Michael Kopatz (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie) stellt die neue Studie vor.
Dienstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung,
Albert-Schweitzer-Str. 113-115, 55128 Mainz

Im Gegensatz zu 1996, als die Vorgängerstudie „Zukunftsfähiges Deutschland“ veröffentlicht wurde, hat sich der Handlungsdruck unter den Folgen der wirtschaftlichen Globalisierung und des Klimawandels verschärft.

2007 wurde so viel Kohlendioxid freigesetzt wie noch nie und das Artensterben schreitet rasant voran: Das sind Belege dafür, dass wir über unsere Verhältnisse leben und die Grenzen der ökologischen Belastbarkeit des Planeten überschreiten.

Weltweit untergraben die Folgen der Ernährungskrise und der bereits einsetzenden globalen Erderwärmung Lebenschancen vieler Menschen. Statt einen grundlegenden Kurswechsel einzuleiten, herrscht in den Industrieländern immer noch „business as usual“. Die neue Studie, herausgegeben von den Organisationen Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Brot für die Welt und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED), sucht nach Wegen aus

dieser ökologischen wie sozialen Sackgasse – wissenschaftlich fundiert, politisch pointiert und handlungsorientiert.

Bei Nachfragen: BUND Landesverband RLP, Dr. Erwin Manz, Tel.: 06131 62706-0
ZGV, Dr. Hubert Meisinger, Tel.: 06131 287445-0

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
Der Studienleiter für Rheinhessen
Am Gonsenheimer Spieß 1
55122 Mainz
Tel.: 06131-320953
Fax: 06131-385877
www.rpa-mainz.de